

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wid dy esset. Glorirest du aber. du tregst nit die wurtzel. aber dy wurtzel dich. Darüb du sprichst dy esset sind zerbrochē. dz ich darein geseet werde. Wol. dy esset sind zerbrochē vñ dē vngelau bē. aber du steest i dē gelaubē. nicht wölst wisse die hohē ding. aber förcht dich. wan hat got nit vbersehē den natürlichen esseten. dz er vilkercht auch dir nit vbersehē. Darü sib dy güte. Vñ dy hertigkeit gotz. Die hertigkeit gotz in dy. dy do vielen. Aber die güte gotz in dir. ob du beleybest in der güte. anderst auch du wirst auß gehawen Wan ob auch sie nit bleybē in dē vngelau bē. sy werden in gezweyget. oder ein geseet. Wan got ist gewaltig. sie anderweyde in zezweygen. Dar umb ob du bist außgehawen von dem wildē natürlichen ölbaum. vñ bist in gezweygt wid die natur in einen guten ölbaum. wie vil mer die dy nach der natur werden in gezweyget irez ölbaun Wann brüder ich will nit. das ir nit wisset dye heiligkeit. das ir icht seit weyß euch selber wan die blintheit geschah auß einem teyl in israhel. vntz das die volkommenheit der heyden eingi enge. Vñ also wurde behalten alles israhel. als geschriben ist. Er wirt kumen auß syon. der do erlöset. vñ abkert die vngütigkeit vñ iacob. Vñ das testament ist in von mir. So ich abnyz ir sünde. Fürwar nach dem euangelium werde sie veynd vmb euch. aber dy liebsten nach der erwelung vñ die veter. wan die gab vñ die rüf fung gotz sind on bus. wan als auch ir etwann nit gelaubtet got. aber nu habt ir begriffen die barmhertzigkeit vñ iren vngelauen. Also ge lauben auch sie nu nit in ewer barmhertzigkeit das auch sie begriffen dy barmhertzigkeit. wan got beschloß alle ding in dem vngelauen. das er sich erbarmet aller. O hōhe der reichthumb d weyßheit. vñ der kunst gotz. wie vnbegreyfflich seind seine vrteyl. vñ wie vnerfarlich sind seyn weg. wan wer erkant den sin des herzen. od wer was sein ratgeb. Oder wer gab im zu dē erste. vñ im wirdt wider gegeben. wann auß im. vñ durch in. vñ in im. sind alle ding. im sei eer vñ glori. in den welten der welt amen.

.XII.

**D**arüb Bruder ich Bitt

euch durch die barmhertzigkeit gotz. dz ir gebt ewer leyb zu ein lebendigē opfer. heylig. geuellig gott. ewer dienst sey vernüfftig. Vñ nit wölt euch zu gleichen. diser welt. Aber werdet widergebildet in der newig

keit ewers syns. das ir beweret welches do sey der will gotz gut vñ wolgefellig vñ volkumē Wan ich sag durch die genad die mir ist gegeben. allen den. die do sind vnder euch. Nit mer zuwissen. den es gezympt zuwissen. Aber zuwissen zu der maß. vñ als got hat geteylt ein iegklichen die maß des gelaubē. Wan als wir haben vil gelider in einem leyb. Aber alle gelider haben nit ein werck. also sein wir vil ein leyb in cristo. aber iegklich einer des andern. wir haben vnderschiedlich gaben nach der gnad. dy vns ist gegeben. Vntweder die weyßsagung nach d vrsach des gelaubens. Oder der dienst in d die nung. Oder der do leret in der tere. Der do vermanet in der vermanung. Der do gibt in der eualt. Der do vor ist in d sorg. Der sich erbarmet in der miltigkeit. die lieb on gleichnerey. has send das vbel. Anhangend dem guten. lyebhabend an einander. dy lyeb der bruderschaft für kumend einader mit eren. Nit sorgsamkeit nit treg. hitzend in dem geyst. dienend dem herzen frolockend in der hoffnung. gedultig in trübsal. ansteend dem gebett. teylhafftigend in den nottürftigen dingen der heyligen. nachuolged der herbergung. Sagt wol den. die euch durch echten. sagt wol vñ nit sollt ir fluchen. Frewet euch mit den frewenden. waynt mit den waynendē. Dasselb empfindet vñ emand. Nit wölt die hohen ding. aber mitempfindet dē demütigen. Nit wölt sein witzig bey euch selber. Nit yemand widergebt vbel vmb vbel. Fürschet die gute ding nit allein vor got. aber auch vor allen menschen. Ob es mag werden getan das auß euch ist. habt frid mit allen menschen. Aller lyebste nicht rechet euch selber. aber gebt dy stat dē zorn. Wan es ist geschriben. Mir dy rach. vñ ich widergilt spricht der herz. Aber ist das deinen veynd hungeret. speyß in. Durst in. gib im zetrinckē. Wan tustu ditz. du samelst dy kolen des fewres auff sein haubt. Du solt nit vberwundē werden von dem vbel. Aber vberwilde dz vbel in dem guten. .XIII.

**I**n iegklich sel sei vñ dertenig den höhern gewelten. Wan der gawalt ist nit. dan allein von got. Wan die ding die do sind. die sind geordēt von got. Darumb der do widersteet dz gewalt der widersteet der ordnung gotz. Vñ die do widsteen. sie gewynnē in selbs dy verdammus. wan die fürste dy sind nit d vortcht des gute wercks